

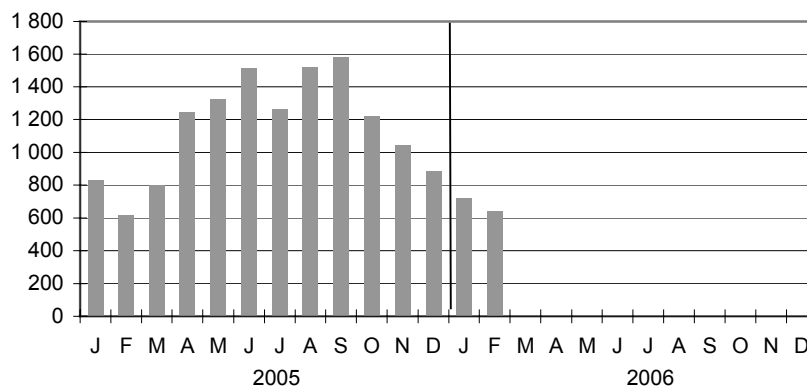
Statistischer Bericht

H I 1 - m 02/06

Straßenverkehrsunfälle in Berlin Februar 2006

Unfallarten
Unfallursachen
Verkehrsbeteiligte
Verunglückte

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M 17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Grafiken		
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	5	
Allgemeine Hinweise	5	
Definitionen	6	
Erhebungsmerkmale	8	
Ergebnisse kurz gefasst	10	
Datenangebot aus dem Sachgebiet	29	
Datenangebot	29	
Lieferung	29	
Kosten	29	
Information und Beratung	29	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	29	
Allgemeines Informationsangebot	30	
Bestellung	31	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	31	
Tabellen		
		Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Februar 2006..... 13
		Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin..... 10
1		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Straßenarten..... 11
2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Bezirken..... 12
3		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Unfalltypen..... 13
4		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Unfallarten..... 14
5		Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung..... 15
6		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Februar 2006 nach Unfallursachen..... 16
7		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Tagen..... 17
8		Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung..... 18
9		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2006..... 20
10		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Bezirken..... 21
11		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Straßenarten..... 22
12		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfalltypen..... 22
13		Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfallarten..... 23

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H I 1 - m 02/06

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

14	Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	24
15	Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfallursachen	25
16	Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung	26
17	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 2006 kumuliert nach Monaten.....	28

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbettanlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen in der überörtlichen Polizeidirektion zentrale Aufgaben im zentralen Verkehrsdienst gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.

Definitionen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit Sachschaden werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1.Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden). Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgeknickter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgebogen ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.

5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anführende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**

Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.

7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**

Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.

8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**

Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.

10. **Unfall anderer Art**

Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.

Erhebungsmerkmale

Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schienengleicher Weg-

übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

Unfalldatum

Unfalluhrzeit

Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit

Sachscha-

den 4=Schwerwiegender Unfall mit

Sachscha-

den 6=Sonstiger Sachscha-

den 5=Sonstiger Sachscha-

den 5=Sonstiger Sachscha-

Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-

kehr 6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt

5=Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahrzeugführer

Technische Mängel, Wartungsmängel

Falsches Verhalten der Fußgänger

beim Überschreiten der Fahrbahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-

schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der

Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-

stand der Verkehrszeichen

oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der Straße

Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach

Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger

Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	Fahrzeug-Merkmale bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

Zahl der Fahrzeugbenutzer

Verunglückte Mitfahrer

Alter in Jahren
Geschlecht
Unfallfolgen
Getötete
Schwerletzte
Leichtverletzte

Beteiligte Verkehrsmittel

Fahrzeugart
Zulassungsbezirk
Nationalitätszeichen
Technische Mängel

Ergebnisse kurz gefasst

Februar 2006: Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden nehmen in Berlin leicht ab

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes registrierte die Polizei im Februar 2006 auf Berlins Straßen 8 017 Straßenverkehrsunfälle, das sind 3,8 Prozent weniger als im Februar 2005. Bei 641 Unfällen mit Personenschaden (+4,4 Prozent) wurden sechs Personen getötet (im gleichen Monat des Vorjahres: acht Personen) sowie 77 (-1,3 Prozent) schwer und 692 (+6,6 Prozent) leicht verletzt.

Die Anzahl der Unfälle mit reinem Sachschaden reduzierte sich um 4,5 Prozent auf 7 376. Darunter stieg die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung auf 73 gegenüber 59 Unfällen im Vorjahresmonat. Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um vier Fußgänger, einen Pkw-Fahrer und einen Pkw-Mitfahrer.

In den Monaten Januar bis Februar 2006 erfasste die Berliner Polizei insgesamt 17 139 Straßenverkehrsunfälle, 5,4 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei 1 361 (-5,7 Prozent) Unfällen mit Personenschaden verunglückten 1 698 Personen (-1,5 Prozent), davon wurden 11 getötet (eine Person mehr als im Vorjahr) und 1 687 (-1,6 Prozent) verletzt. Die Unfälle mit reinem Sachschaden sanken im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Prozent auf 15 459.

Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

Unfälle und deren Folgen	Unfall-kategorie	Februar			Januar bis Februar		
		2006	2005	Veränderung in %	2006	2005	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	8 017	8 334	-3,8	17 139	18 126	-5,4
Unfälle mit Personenschaden	1-3	641	614	4,4	1 361	1 444	-5,7
Unfälle mit Sachschaden	4-6	7 376	7 720	-4,5	15 778	16 682	-5,4
davon:							
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	70	64	9,4	175	175	0,0
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	73	59	23,7	144	142	1,4
Sonstige Sachschadensunfälle	5	7 233	7 597	-4,8	15 459	16 365	-5,5
Verunglückte insgesamt		775	735	5,4	1 698	1 724	-1,5
davon:							
Getötete		6	8	x	11	10	x
Verletzte		769	727	5,8	1 687	1 714	-1,6

1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Straßenarten

Straßenart ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	24	15	9	8	1	24	–	24	2	22
Bundesstraßen	99	83	16	11	5	96	–	96	10	86
Andere Straßen	661	543	118	51	67	655	6	649	65	584
Insgesamt	784	641	143	70	73	775	6	769	77	692
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	x	x	x	x	x	x	–	x	x	x
Bundesstraßen	-1,0	-3,5	x	x	x	-12,7	x	-11,9	–	-13,1
Andere Straßen	6,8	6,1	10,3	-8,9	31,4	7,7	x	8,0	-3,0	9,4
Insgesamt	6,4	4,4	16,3	9,4	23,7	5,4	x	5,8	-1,3	6,6

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2005 in Berlin 68,1 km Autobahnen, 182,9 km Bundesstraßen und 5090,7 km andere öffentliche Straßen.

2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende ¹⁾						Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle	sonstiger Sach- schadens- unfall					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

	Anzahl										
Mitte	1 140	89	1 051	12	8	1 031	95	–	95	12	83
Friedrichshain - Kreuzberg.....	703	56	647	13	1	633	71	–	71	7	64
Pankow	766	44	722	4	4	714	55	–	55	2	53
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	1 057	84	973	13	9	951	91	3	88	9	79
Spandau	454	45	409	1	8	400	59	1	58	7	51
Steglitz - Zehlendorf.....	636	54	582	8	5	569	64	1	63	10	53
Tempelhof - Schöneberg.....	821	72	749	5	6	738	87	–	87	5	82
Neukölln	599	47	552	4	8	540	59	–	59	6	53
Treptow - Köpenick.....	487	32	455	3	6	446	38	–	38	5	33
Marzahn - Hellersdorf.....	414	36	378	4	3	371	45	–	45	4	41
Lichtenberg	423	32	391	1	6	384	37	1	36	4	32
Reinickendorf ...	517	50	467	2	9	456	74	–	74	6	68
Insgesamt	8 017	641	7 376	70	73	7 233	775	6	769	77	692

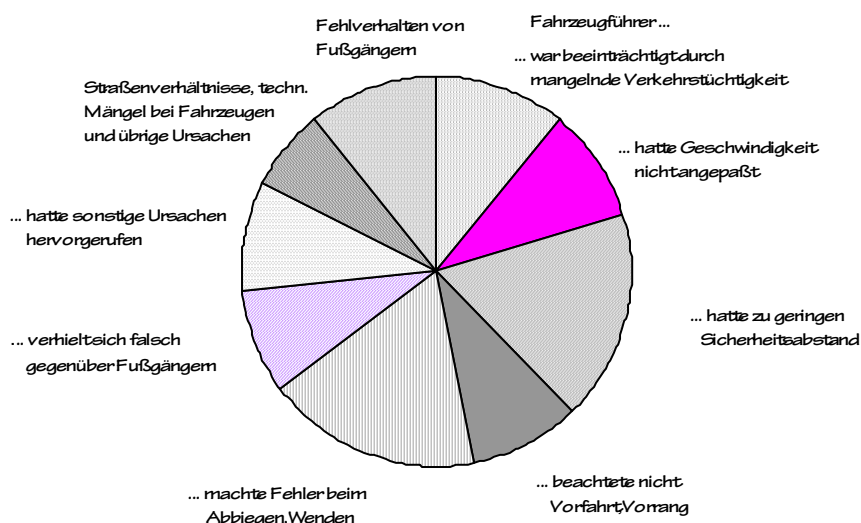
	Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %										
Mitte	-11,0	-15,2	-10,6	x	x	-10,6	-23,4	–	-23,4	–	-25,9
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-5,8	9,8	-6,9	x	x	-7,6	12,7	x	14,5	x	18,5
Pankow	1,2	-31,3	4,2	x	x	5,3	-24,7	–	-24,7	x	-18,5
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	2,4	21,7	1,0	x	x	0,3	4,6	x	6,0	x	8,2
Spandau	4,1	12,5	3,3	x	x	1,8	25,5	x	23,4	–	27,5
Steglitz - Zehlendorf.....	-3,0	14,9	-4,4	x	x	-5,8	18,5	–	18,9	x	12,8
Tempelhof - Schöneberg.....	-2,4	33,3	-4,8	x	x	-4,9	27,9	–	27,9	x	34,4
Neukölln	-15,0	-11,3	-15,3	x	x	-16,0	-7,8	–	-7,8	x	-13,1
Treptow - Köpenick.....	3,6	10,3	3,2	x	x	2,8	18,8	x	22,6	x	22,2
Marzahn - Hellersdorf.....	2,7	38,5	0,3	x	x	1,9	32,4	–	32,4	–	36,7
Lichtenberg	-8,8	6,7	-9,9	x	x	-11,1	5,7	x	2,9	–	3,2
Reinickendorf ...	-4,8	8,7	-6,0	x	x	-6,4	37,0	x	39,6	x	41,7
Insgesamt	-3,8	4,4	-4,5	9,4	23,7	-4,8	5,4	x	5,8	-1,3	6,6

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrerunfall	86	50	36	20	16	64	2	62	11	51
Abbiegeunfall	149	135	14	10	4	166	–	166	9	157
Einbiegen-, Kreuzenunfall	131	118	13	11	2	152	–	152	10	142
Überschreitenunfall	107	103	4	1	3	116	4	112	38	74
Unfall durch ruhenden Verkehr	63	38	25	11	14	41	–	41	–	41
Unfall im Längsverkehr	168	141	27	11	16	178	–	178	3	175
Sonstiger Unfall	80	56	24	6	18	58	–	58	6	52
Insgesamt	784	641	143	70	73	775	6	769	77	692
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrerunfall	2,4	-7,4	20,0	–	x	-4,5	x	-3,1	x	-10,5
Abbiegeunfall	0,7	3,8	x	x	x	5,7	–	5,7	x	8,3
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-9,0	-3,3	x	x	x	2,0	–	2,0	x	5,2
Überschreitenunfall	24,4	19,8	x	x	x	23,4	x	23,1	35,7	17,5
Unfall durch ruhenden Verkehr	16,7	2,7	x	x	x	2,5	–	2,5	x	7,9
Unfall im Längsverkehr	5,0	6,0	–	x	x	4,1	–	4,1	x	6,7
Sonstiger Unfall	31,1	7,7	x	x	x	1,8	x	5,5	x	10,6
Insgesamt	6,4	4,4	16,3	9,4	23,7	5,4	x	5,8	-1,3	6,6

Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Februar 2006



4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	71	31	40	12	28	32	–	32	2	30
vorausfährt oder wartet ..	180	149	31	7	24	185	–	185	4	181
seitlich in gleicher Richtung fährt	25	19	6	2	4	23	–	23	3	20
entgegenkommt	13	9	4	4	–	11	–	11	2	9
einbiegt oder kreuzt	229	205	24	21	3	265	–	265	15	250
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	155	154	1	–	1	168	4	164	39	125
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	3	2	1	1	–	2	–	2	–	2
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	30	16	14	8	6	24	1	23	3	20
nach links	30	13	17	12	5	18	1	17	4	13
Unfall anderer Art	48	43	5	3	2	47	–	47	5	42
Insgesamt	784	641	143	70	73	775	6	769	77	692

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	24,6	10,7	37,9	x	x	3,2	—	3,2	—	3,4
vorausfährt oder wartet ..	9,8	1,4	x	x	x	1,1	—	1,1	—	1,1
seitlich in gleicher Richtung fährt	-13,8	—	x	x	x	x	—	x	x	x
entgegenkommt	x	x	x	x	x	x	—	x	x	x
einbiegt oder kreuzt	2,7	10,2	x	x	x	13,2	—	13,2	x	16,3
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	12,3	11,6	x	—	x	12,8	—	13,1	2,6	16,8
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	x	x	x	x	—	x	—	x	—	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	-18,9	x	x	x	—	x	x	x	x	x
nach links	x	—	x	x	x	x	x	x	x	x
Unfall anderer Art	-12,7	-17,3	x	—	x	-19,0	x	-17,5	x	-16,0
Insgesamt	6,4	4,4	16,3	9,4	23,7	5,4	x	5,8	-1,3	6,6

5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	19	–	19	2	17
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	18	–	18	2	16
Personenkraftwagen	449	2	447	21	426
Bussen	10	–	10	–	10
Güterkraftfahrzeugen	9	–	9	–	9
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	2	–	2	1	1
Kraftfahrzeugen zusammen	507	2	505	26	479
Fahrrädern	99	–	99	9	90
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	5	–	5	–	5
anderen Fahrzeugen	2	–	2	–	2
Fußgänger	165	4	161	42	119
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	31	–	31	11	20
65 Jahre und älter	20	2	18	6	12
Andere Personen	2	–	2	–	2
Insgesamt	775	6	769	77	692
darunter					
unter 15 Jahren	66	–	66	13	53
65 Jahre und älter	50	3	47	7	40
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	x	x	x	x	x
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	x	x	x	x	x
Personenkraftwagen	12,3	x	12,6	x	11,2
Bussen	x	x	x	x	x
Güterkraftfahrzeugen	x	x	x	–	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	x	x	x	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	x	x	x	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	8,8	x	9,1	x	8,1
Fahrrädern	-18,9	x	-18,2	x	-13,5
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	x	x	x	x	x
anderen Fahrzeugen	x	x	x	x	x
Fußgänger	14,6	–	15,0	5,0	19,0
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	x	x	x	x	x
65 Jahre und älter	x	x	–	x	x
Andere Personen	–	x	–	x	x
Insgesamt	5,4	x	5,8	-1,3	6,6
darunter					
unter 15 Jahren	6,5	–	6,5	x	-1,9
65 Jahre und älter	-7,4	x	-6,0	x	–

6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Februar 2006 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern	936	7,6	675	2,1	261	24,9
Verkehrstüchtigkeit	122	20,8	28	—	94	28,8
darunter Alkoholeinfluß	117	18,2	25	-3,8	92	26,0
Straßenbenutzung	32	-17,9	25	-28,6	7	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit	107	1,9	68	-2,9	39	11,4
Abstand	200	7,5	156	1,3	44	37,5
Überholen	15	x	11	x	4	x
Vorbeifahren	1	x	1	x	—	—
Nebeneinanderfahren	26	-23,5	20	x	6	x
Vorfahrt, Vorrang	104	-2,8	92	13,6	12	x
darunter						
Nichtbeachten der Regel						
"rechts vor links"	13	x	12	—	1	x
Nichtbeachten der entsprech-						
enden Verkehrszeichen	63	1,6	54	5,9	9	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärts-						
fahren, Ein- und Anfahren	201	16,2	152	2,7	49	96,0
falsches Verhalten gegenüber						
Fußgängern	96	17,1	95	15,9	1	x
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-						
sicherung	8	x	8	x	—	x
Nichtbeachten der Beleuchtungs-						
vorschriften	2	x	2	x	—	—
Ladung, Besetzung	1	x	1	x	—	—
andere Ursachen	21	x	16	x	5	x
Ursachen bei Fahrzeugen						
(technische Mängel, Wartungsmängel)	5	x	4	—	1	x
Ursachen bei Fußgängern	123	11,8	118	7,3	5	x
Verkehrstüchtigkeit	10	x	8	x	2	x
darunter Alkoholeinfluß	9	—	7	x	2	x
falsches Verhalten beim Über-						
schreiten der Fahrbahn	103	9,6	100	6,4	3	x
Nichtbenutzen des Gehweges	3	x	3	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-						
benen Straßenseite	—	—	—	—	—	—
Spielen auf oder neben der						
Fahrbahn	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen	7	x	7	x	—	—
Ursachen bei Straßenverhältnissen	63	21,2	48	37,1	15	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der						
Fahrbahn	60	15,4	45	28,6	15	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen	1	x	1	x	—	—
Sichtbehinderung	1	x	1	x	—	—
Seitenwind	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen	4	x	3	x	1	—
Sonstige Ursachen	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei anderen Personen als						
bei Fahrzeugführern oder Fußgängern	1	x	1	x	—	—
Insgesamt	1 133	8,8	850	4,4	283	24,7

7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Februar 2006 nach Tagen

Datum - Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Mittwoch	31	26	–	–	26	2	3	–	–	36
2. Donnerstag	33	23	–	1	22	5	5	–	1	24
3. Freitag	36	29	1	3	25	5	2	1	3	33
4. Samstag	23	20	–	3	17	2	1	–	3	19
5. Sonntag	9	5	–	2	3	2	2	–	2	7
6. Montag	33	26	–	–	26	4	3	–	–	29
7. Dienstag	34	31	–	3	28	1	2	–	3	31
8. Mittwoch	28	25	1	4	20	1	2	1	4	23
9. Donnerstag	31	27	1	3	23	2	2	1	3	30
10. Freitag	16	10	–	1	9	2	4	–	1	10
11. Samstag	31	22	–	4	18	4	5	–	4	27
12. Sonntag	17	13	–	1	12	2	2	–	1	16
13. Montag	25	22	–	2	20	2	1	–	2	23
14. Dienstag	31	30	1	2	27	1	–	1	3	31
15. Mittwoch	37	32	–	2	30	3	2	–	2	39
16. Donnerstag	37	34	1	4	29	1	2	1	4	43
17. Freitag	41	37	1	2	34	–	4	1	2	43
18. Samstag	30	20	–	3	17	8	2	–	3	23
19. Sonntag	18	11	–	2	9	1	6	–	2	13
20. Montag	25	21	–	2	19	1	3	–	2	22
21. Dienstag	24	22	–	1	21	1	1	–	1	27
22. Mittwoch	20	19	–	2	17	1	–	–	2	20
23. Donnerstag	33	30	–	6	24	1	2	–	6	26
24. Freitag	29	21	–	4	17	4	4	–	4	22
25. Samstag	17	13	–	2	11	2	2	–	2	11
26. Sonntag	25	17	–	2	15	4	4	–	2	16
27. Montag	39	30	–	4	26	4	5	–	5	26
28. Dienstag	31	25	–	8	17	4	2	–	10	22
Insgesamt	784	641	6	73	562	70	73	6	77	692
Montag	122	99	–	8	91	11	12	–	9	100
Dienstag	120	108	1	14	93	7	5	1	17	111
Mittwoch	116	102	1	8	93	7	7	1	8	118
Donnerstag	134	114	2	14	98	9	11	2	14	123
Freitag	122	97	2	10	85	11	14	2	10	108
Samstag	101	75	–	12	63	16	10	–	12	80
Sonntag	69	46	–	7	39	9	14	–	7	52

8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	66	28	–	5	31	–	–	–	–	–
männlich	35	13	–	3	18	–	–	–	–	–
weiblich	31	15	–	2	13	–	–	–	–	–
15 – 18	22	4	–	5	12	–	–	–	–	–
männlich	13	1	–	5	6	–	–	–	–	–
weiblich	9	3	–	–	6	–	–	–	–	–
18 – 21	50	31	2	9	8	–	–	–	–	–
männlich	25	15	2	6	2	–	–	–	–	–
weiblich	25	16	–	3	6	–	–	–	–	–
21 – 25	75	49	2	5	17	1	1	–	–	–
männlich	32	19	1	1	10	–	–	–	–	–
weiblich	43	30	1	4	7	1	1	–	–	–
25 – 30	75	53	3	7	11	–	–	–	–	–
männlich	29	17	2	4	5	–	–	–	–	–
weiblich	46	36	1	3	6	–	–	–	–	–
30 – 35	63	38	–	11	12	–	–	–	–	–
männlich	36	18	–	10	6	–	–	–	–	–
weiblich	27	20	–	1	6	–	–	–	–	–
35 – 40	86	52	10	13	7	–	–	–	–	–
männlich	45	20	10	7	4	–	–	–	–	–
weiblich	41	32	–	6	3	–	–	–	–	–
40 – 45	85	55	5	12	12	1	–	–	–	1
männlich	36	19	4	9	3	–	–	–	–	–
weiblich	49	36	1	3	9	1	–	–	–	1
45 – 50	64	41	7	6	6	–	–	–	–	–
männlich	40	24	7	3	2	–	–	–	–	–
weiblich	24	17	–	3	4	–	–	–	–	–
50 – 55	55	35	2	5	9	–	–	–	–	–
männlich	26	15	2	2	4	–	–	–	–	–
weiblich	29	20	–	3	5	–	–	–	–	–
55 – 60	55	31	4	6	13	–	–	–	–	–
männlich	31	15	4	5	6	–	–	–	–	–
weiblich	24	16	–	1	7	–	–	–	–	–
60 – 65	29	17	1	3	7	1	–	–	–	1
männlich	14	6	1	3	4	1	–	–	–	1
weiblich	15	11	–	–	3	–	–	–	–	–
65 – 70	26	9	1	8	8	2	1	–	–	1
männlich	13	3	1	5	4	2	1	–	–	1
weiblich	13	6	–	3	4	–	–	–	–	–
70 – 75	9	1	–	2	5	–	–	–	–	–
männlich	5	1	–	2	2	–	–	–	–	–
weiblich	4	–	–	–	3	–	–	–	–	–
75 und mehr	15	5	–	2	7	1	–	–	–	1
männlich	5	2	–	–	3	–	–	–	–	–
weiblich	10	3	–	2	4	1	–	–	–	1
Zusammen	775	449	37	99	165	6	2	–	–	4
männlich	385	188	34	65	79	3	1	–	–	2
weiblich	390	261	3	34	86	3	1	–	–	2
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	775	449	37	99	165	6	2	–	–	4

Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	13	2	–	–	11	53	26	–	5	20
männlich	7	1	–	–	6	28	12	–	3	12
weiblich	6	1	–	–	5	25	14	–	2	8
15 – 18	2	–	–	–	2	20	4	–	5	10
männlich	1	–	–	–	1	12	1	–	5	5
weiblich	1	–	–	–	1	8	3	–	–	5
18 – 21	4	1	–	2	1	46	30	2	7	7
männlich	2	–	–	1	1	23	15	2	5	1
weiblich	2	1	–	1	–	23	15	–	2	6
21 – 25	9	5	–	–	4	65	43	2	5	13
männlich	4	1	–	–	3	28	18	1	1	7
weiblich	5	4	–	–	1	37	25	1	4	6
25 – 30	4	–	–	1	3	71	53	3	6	8
männlich	2	–	–	1	1	27	17	2	3	4
weiblich	2	–	–	–	2	44	36	1	3	4
30 – 35	8	4	–	2	1	55	34	–	9	11
männlich	5	2	–	2	–	31	16	–	8	6
weiblich	3	2	–	–	1	24	18	–	1	5
35 – 40	5	2	1	–	2	81	50	9	13	5
männlich	3	1	1	–	1	42	19	9	7	3
weiblich	2	1	–	–	1	39	31	–	6	2
40 – 45	7	2	1	2	2	77	53	4	10	9
männlich	4	1	1	1	1	32	18	3	8	2
weiblich	3	1	–	1	1	45	35	1	2	7
45 – 50	6	1	1	1	3	58	40	6	5	3
männlich	3	1	1	–	1	37	23	6	3	1
weiblich	3	–	–	1	2	21	17	–	2	2
50 – 55	6	2	–	–	4	49	33	2	5	5
männlich	4	2	–	–	2	22	13	2	2	2
weiblich	2	–	–	–	2	27	20	–	3	3
55 – 60	4	1	1	–	2	51	30	3	6	11
männlich	2	–	1	–	1	29	15	3	5	5
weiblich	2	1	–	–	1	22	15	–	1	6
60 – 65	2	1	–	–	1	26	16	1	3	5
männlich	2	1	–	–	1	11	5	1	3	2
weiblich	–	–	–	–	–	15	11	–	–	3
65 – 70	3	–	–	1	2	21	8	1	7	5
männlich	2	–	–	1	1	9	2	1	4	2
weiblich	1	–	–	–	1	12	6	–	3	3
70 – 75	3	–	–	–	3	6	1	–	2	2
männlich	1	–	–	–	1	4	1	–	2	1
weiblich	2	–	–	–	2	2	–	–	–	1
75 und mehr	1	–	–	–	1	13	5	–	2	5
männlich	–	–	–	–	–	5	2	–	–	3
weiblich	1	–	–	–	1	8	3	–	2	2
Zusammen	77	21	4	9	42	692	426	33	90	119
männlich	42	10	4	6	21	340	177	30	59	56
weiblich	35	11	–	3	21	352	249	3	31	63
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	77	21	4	9	42	692	426	33	90	119

9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2006

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkohol- unfälle ²⁾					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822	226	20 596	.
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2003	127 986	13 953	114 033	1 076	1 243	111 714	16 770	77	16 693	1 776
2004	124 514	13 734	110 780	1 214	1 079	108 487	16 599	70	16 529	1 811
2005	120 356	13 841	106 515	1 136	963	104 416	16 474	67	16 407	1 749
2005 Januar	9 792	830	8 962	111	83	8 768	989	2	987	119
Februar	8 334	614	7 720	64	59	7 597	735	8	727	78
März	9 761	802	8 959	86	64	8 809	969	6	963	106
April	9 830	1 245	8 585	94	86	8 405	1 469	7	1 462	144
Mai	10 389	1 326	9 063	92	91	8 880	1 591	3	1 588	179
Juni	10 636	1 515	9 121	103	88	8 930	1 791	4	1 787	197
Juli	9 037	1 263	7 774	90	91	7 593	1 509	10	1 499	160
August	10 838	1 520	9 318	91	69	9 158	1 823	3	1 820	208
September	10 673	1 579	9 094	89	92	8 913	1 866	3	1 863	194
Oktober	9 935	1 218	8 717	93	72	8 552	1 435	9	1 426	118
November	10 755	1 044	9 711	103	81	9 527	1 228	6	1 222	123
Dezember	10 376	885	9 491	120	87	9 284	1 069	6	1 063	123
2006 Januar	9 122	720	8 402	105	71	8 226	923	5	918	104
Februar	8 017	641	7 376	70	73	7 233	775	6	769	77

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit

10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Bezirken

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Ge- tötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende ¹⁾		sonstiger Sach- schadens- unfall				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte	2 445	204	2 241	36	14	2 191	237	1	236	29	207
Friedrichshain - Kreuzberg.....	1 475	109	1 366	22	7	1 337	145	1	144	12	132
Pankow	1 557	101	1 456	8	15	1 433	123	–	123	11	112
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	2 225	179	2 046	27	17	2 002	212	4	208	20	188
Spandau	973	96	877	6	15	856	126	1	125	11	114
Steglitz - Zehlendorf.....	1 361	105	1 256	14	10	1 232	128	1	127	23	104
Tempelhof - Schöneberg.....	1 717	152	1 565	12	14	1 539	189	–	189	14	175
Neukölln	1 309	102	1 207	12	13	1 182	130	–	130	12	118
Treptow - Köpenick.....	1 109	70	1 039	7	10	1 022	93	1	92	14	78
Marzahn - Hellersdorf.....	927	69	858	11	8	839	84	–	84	12	72
Lichtenberg	921	68	853	7	7	839	88	1	87	12	75
Reinickendorf ...	1 120	106	1 014	13	14	987	143	1	142	11	131
Insgesamt	17 139	1 361	15 778	175	144	15 459	1 698	11	1 687	181	1 506
Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %											
Mitte	-8,1	-12,8	-7,7	-5,3	x	-7,6	-15,1	x	-15,4	-3,3	-16,9
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-7,9	3,8	-8,7	x	x	-8,8	9,0	–	9,1	x	12,8
Pankow	-6,8	-29,9	-4,6	x	x	-4,3	-28,1	–	-28,1	x	-20,0
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	0,5	2,3	0,3	–	x	0,3	1,0	–	1,0	x	2,2
Spandau	2,9	9,1	2,2	x	x	0,9	22,3	x	21,4	x	32,6
Steglitz - Zehlendorf.....	-8,5	-6,3	-8,7	x	x	-9,4	-1,5	x	–	x	-6,3
Tempelhof - Schöneberg.....	-5,3	11,8	-6,7	x	x	-6,7	18,1	–	18,1	–	19,9
Neukölln	-10,6	-22,1	-9,5	x	x	-10,0	-14,5	–	-14,5	x	-16,3
Treptow - Köpenick.....	0,1	-20,5	1,9	x	x	1,5	-9,7	–	-9,8	x	-14,3
Marzahn - Hellersdorf.....	-2,7	-6,8	-2,4	x	x	-0,8	-9,7	–	-9,7	–	-11,1
Lichtenberg	-9,2	13,3	-10,6	x	–	-10,6	27,5	x	26,1	x	19,0
Reinickendorf ...	-6,1	9,3	-7,5	x	x	-7,9	18,2	–	18,3	x	21,3
Insgesamt	-5,4	-5,7	-5,4	–	1,4	-5,5	-1,5	x	-1,6	-8,1	-0,7

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

11 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Straßenarten

Straßenart ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	41	29	12	11	1	45	–	45	3	42
Bundesstraßen	212	174	38	20	18	213	1	212	19	193
Andere Straßen	1 427	1 158	269	144	125	1 440	10	1 430	159	1 271
Insgesamt	1 680	1 361	319	175	144	1 698	11	1 687	181	1 506
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Autobahnen	-16,3	-19,4	x	x	x	9,8	–	9,8	x	16,7
Bundesstraßen	-5,8	-10,8	26,7	x	x	-9,4	x	-9,0	x	-8,5
Andere Straßen	-4,0	-4,5	-1,8	-2,7	-0,8	-0,6	x	-0,7	-6,5	0,1
Insgesamt	-4,6	-5,7	0,6	–	1,4	-1,5	x	-1,6	-8,1	-0,7

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2005 in Berlin 68,1 km Autobahnen, 182,9 km Bundesstraßen und 5090,7 km andere öffentliche Straßen.

12 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins-gesamt	mit Personen-schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins-gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol-unfälle				Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrunfall	205	120	85	56	29	159	3	156	31	125
Abbiegeunfall	333	298	35	28	7	377	–	377	30	347
Einbiegen-, Kreuzenunfall	295	258	37	33	4	344	–	344	28	316
Überschreitenunfall	204	197	7	2	5	228	6	222	69	153
Unfall durch ruhenden Verkehr	134	78	56	29	27	84	–	84	–	84
Unfall im Längsverkehr	346	283	63	20	43	361	–	361	6	355
Sonstiger Unfall	163	127	36	7	29	145	2	143	17	126
Insgesamt	1 680	1 361	319	175	144	1 698	11	1 687	181	1 506
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %										
Fahrunfall	-4,7	-9,8	3,7	14,3	-12,1	–	x	1,3	-3,1	2,5
Abbiegeunfall	-2,6	–	-20,5	-20,0	x	1,3	–	1,3	-3,2	1,8
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-20,9	-17,8	-37,3	-36,5	x	-13,6	–	-13,6	-9,7	-13,9
Überschreitenunfall	-4,2	-5,7	x	x	x	-0,9	x	-2,2	-1,4	-2,5
Unfall durch ruhenden Verkehr	12,6	-4,9	51,4	x	x	-7,7	–	-7,7	x	–
Unfall im Längsverkehr	0,9	-1,0	10,5	x	13,2	5,6	–	5,6	x	6,9
Sonstiger Unfall	4,5	4,1	5,9	x	3,6	9,8	–	10,0	x	10,5
Insgesamt	-4,6	-5,7	0,6	–	1,4	-1,5	x	-1,6	-8,1	-0,7

13 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	164	77	87	35	52	91	–	91	3	88
vorausfährt oder wartet ..	375	314	61	13	48	401	–	401	8	393
seitlich in gleicher Richtung fährt	55	41	14	4	10	53	–	53	4	49
entgegenkommt	27	22	5	5	–	31	–	31	3	28
einbiegt oder kreuzt	502	432	70	62	8	576	1	575	43	532
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	314	312	2	–	2	346	6	340	83	257
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	4	3	1	1	–	3	–	3	1	2
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	58	32	26	17	9	48	2	46	11	35
nach links	73	32	41	30	11	45	1	44	9	35
Unfall anderer Art	108	96	12	8	4	104	1	103	16	87
Insgesamt	1 680	1 361	319	175	144	1 698	11	1 687	181	1 506

Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	10,8	—	22,5	34,6	15,6	3,4	—	3,4	x	10,0
vorausfährt oder wartet ..	9,3	6,1	29,8	x	29,7	12,0	—	12,0	x	11,3
seitlich in gleicher Richtung fährt	—	7,9	x	—	x	32,5	—	32,5	x	32,4
entgegenkommt	x	x	x	x	x	24,0	—	24,0	—	x
einbiegt oder kreuzt	-15,6	-13,1	-28,6	-27,9	x	-10,1	x	-10,3	-15,7	-9,8
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	-1,6	-1,6	—	—	—	1,2	x	0,6	-7,8	3,6
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	x	x	x	x	—	x	—	x	x	—
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	-29,3	-25,6	-33,3	x	x	-14,3	x	-9,8	x	-18,6
nach links	21,7	-3,0	51,9	x	—	21,6	x	18,9	x	9,4
Unfall anderer Art	-18,8	-22,0	x	x	x	-23,0	—	-23,1	x	-20,9
Insgesamt	-4,6	-5,7	0,6	—	1,4	-1,5	x	-1,6	-8,1	-0,7

14 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	39	–	39	6	33
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	29	–	29	6	23
Personenkraftwagen	1 027	3	1 024	55	969
Bussen	28	–	28	1	27
Güterkraftfahrzeugen	27	1	26	1	25
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	15	–	15	1	14
Kraftfahrzeugen zusammen	1 165	4	1 161	70	1 091
Fahrrädern	178	–	178	24	154
darunter im Alter von unter			–		
15 Jahren	9	–	9	1	8
anderen Fahrzeugen	11	–	11	–	11
Fußgänger	334	7	327	87	240
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	67	–	67	22	45
65 Jahre und älter	57	3	54	18	36
Andere Personen	10	–	10	–	10
Insgesamt	1 698	11	1 687	181	1 506
darunter					
unter 15 Jahren	126	–	126	25	101
65 Jahre und älter	147	4	143	22	121
Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %					
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	11,4	–	11,4	x	3,1
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	-50,0	–	-50,0	x	x
Personenkraftwagen	15,5	x	15,8	31,0	15,1
Bussen	-22,2	–	-22,2	x	-18,2
Güterkraftfahrzeugen	-30,8	x	-33,3	–	-34,2
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	x	–	x	–	x
Kraftfahrzeugen zusammen	9,0	x	9,1	16,7	8,7
Fahrrädern	-43,7	x	-43,5	x	-43,4
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	x	–	x	–	x
anderen Fahrzeugen	x	–	x	–	x
Fußgänger	1,5	x	0,6	-6,5	3,4
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	13,6	–	13,6	x	12,5
65 Jahre und älter	14,0	x	17,4	x	x
Andere Personen	x	–	x	x	x
Insgesamt	-1,5	x	-1,6	-8,1	-0,7
darunter					
unter 15 Jahren	-3,8	–	-3,8	x	-8,2
65 Jahre und älter	12,2	x	13,5	x	30,1

15 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern	2 052	-2,5	1 487	-5,5	565	6,4
Verkehrstüchtigkeit	272	2,6	74	-7,5	198	7,0
darunter Alkoholeinfluß	259	0,4	65	-12,2	194	5,4
Straßenbenutzung	57	-38,0	49	-41,7	8	—
nicht angepaßte Geschwindigkeit	259	-5,1	164	-9,4	95	3,3
Abstand	429	9,7	329	4,1	100	33,3
Überholen	25	x	20	x	5	x
Vorbeifahren	2	x	2	x	—	—
Nebeneinanderfahren	62	-1,6	46	7,0	16	x
Vorfahrt, Vorrang	236	-21,9	203	-14,3	33	-49,2
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	29	-39,6	27	-22,9	2	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen	145	-20,3	121	-21,4	24	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	419	-4,6	317	-12,2	102	30,8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	220	18,3	219	17,7	1	x
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung	24	x	24	x	—	x
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften	3	—	3	—	—	—
Ladung, Besetzung	2	x	2	x	—	x
andere Ursachen	42	20,0	35	12,9	7	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	7	x	6	x	1	x
Ursachen bei Fußgängern	226	-15,0	216	-16,6	10	x
Verkehrstüchtigkeit	16	x	12	x	4	x
darunter Alkoholeinfluß	15	x	11	x	4	x
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn	198	-13,9	192	-15,0	6	x
Nichtbenutzen des Gehweges	3	x	3	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite	—	x	—	x	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen	9	—	9	—	—	—
Ursachen bei Straßenverhältnissen	159	20,5	116	27,5	43	4,9
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	154	17,6	112	24,4	42	2,4
Ursachen bei Witterungseinflüssen	8	x	7	x	1	x
Sichtbehinderung	8	x	7	x	1	x
Seitenwind	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen	9	x	8	x	1	x
Sonstige Ursachen	—	x	—	x	—	x
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern	1	—	1	—	—	—
Insgesamt	2 462	-2,6	1 841	-5,4	621	6,5

16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	126	47	1	9	67	–	–	–	–	–
männlich	68	23	–	5	39	–	–	–	–	–
weiblich	58	24	1	4	28	–	–	–	–	–
15 - 18	38	10	–	6	21	1	1	–	–	–
männlich	22	4	–	5	12	1	1	–	–	–
weiblich	16	6	–	1	9	–	–	–	–	–
18 - 21	118	86	2	12	16	–	–	–	–	–
männlich	57	43	2	6	5	–	–	–	–	–
weiblich	61	43	–	6	11	–	–	–	–	–
21 - 25	141	97	3	10	29	1	1	–	–	–
männlich	62	40	2	2	17	–	–	–	–	–
weiblich	79	57	1	8	12	1	1	–	–	–
25 - 30	184	131	9	18	18	–	–	–	–	–
männlich	88	60	6	10	7	–	–	–	–	–
weiblich	96	71	3	8	11	–	–	–	–	–
30 - 35	151	107	2	16	19	1	–	–	–	1
männlich	79	48	2	13	10	–	–	–	–	–
weiblich	72	59	–	3	9	1	–	–	–	1
35 - 40	190	127	15	21	11	1	–	–	–	–
männlich	106	58	14	14	8	1	–	–	–	–
weiblich	84	69	1	7	3	–	–	–	–	–
40 - 45	177	114	9	22	24	2	–	–	–	2
männlich	82	46	7	14	10	1	–	–	–	1
weiblich	95	68	2	8	14	1	–	–	–	1
45 - 50	135	83	11	13	18	–	–	–	–	–
männlich	75	40	11	8	8	–	–	–	–	–
weiblich	60	43	–	5	10	–	–	–	–	–
50 - 55	111	69	5	12	17	–	–	–	–	–
männlich	57	30	5	6	10	–	–	–	–	–
weiblich	54	39	–	6	7	–	–	–	–	–
55 - 60	117	76	7	9	21	–	–	–	–	–
männlich	63	38	7	7	9	–	–	–	–	–
weiblich	54	38	–	2	12	–	–	–	–	–
60 - 65	61	38	2	3	15	1	–	–	–	1
männlich	29	18	2	3	5	1	–	–	–	1
weiblich	32	20	–	–	10	–	–	–	–	–
65 - 70	63	25	2	14	19	2	1	–	–	1
männlich	29	10	2	7	10	2	1	–	–	1
weiblich	34	15	–	7	9	–	–	–	–	–
70 - 75	35	13	–	8	13	–	–	–	–	–
männlich	16	5	–	7	4	–	–	–	–	–
weiblich	19	8	–	1	9	–	–	–	–	–
75 und mehr	49	14	–	4	25	2	–	–	–	2
männlich	19	8	–	1	9	–	–	–	–	–
weiblich	30	6	–	3	16	2	–	–	–	2
Zusammen	1 696	1 037	68	177	333	11	3	–	–	7
männlich	852	471	60	108	163	6	2	–	–	3
weiblich	844	566	8	69	170	5	1	–	–	4
ohne Angabe	2	–	–	1	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 698	1 037	68	178	334	11	3	–	–	7

Noch: 16 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin Januar bis Februar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	25	2	–	1	22	101	45	1	8	45
männlich	15	1	–	1	13	53	22	–	4	26
weiblich	10	1	–	–	9	48	23	1	4	19
15 - 18	3	–	–	–	3	34	9	–	6	18
männlich	1	–	–	–	1	20	3	–	5	11
weiblich	2	–	–	–	2	14	6	–	1	7
18 - 21	15	8	–	2	5	103	78	2	10	11
männlich	6	3	–	1	2	51	40	2	5	3
weiblich	9	5	–	1	3	52	38	–	5	8
21 - 25	12	7	–	–	5	128	89	3	10	24
männlich	5	1	–	–	4	57	39	2	2	13
weiblich	7	6	–	–	1	71	50	1	8	11
25 - 30	12	5	–	2	5	172	126	9	16	13
männlich	5	3	–	1	1	83	57	6	9	6
weiblich	7	2	–	1	4	89	69	3	7	7
30 - 35	18	9	1	4	2	132	98	1	12	16
männlich	12	5	1	3	1	67	43	1	10	9
weiblich	6	4	–	1	1	65	55	–	2	7
35 - 40	10	4	2	–	4	179	123	13	21	7
männlich	7	2	2	–	3	98	56	12	14	5
weiblich	3	2	–	–	1	81	67	1	7	2
40 - 45	19	6	2	7	4	156	108	7	15	18
männlich	10	3	1	3	3	71	43	6	11	6
weiblich	9	3	1	4	1	85	65	1	4	12
45 - 50	14	3	2	2	7	121	80	9	11	11
männlich	7	2	2	1	2	68	38	9	7	6
weiblich	7	1	–	1	5	53	42	–	4	5
50 - 55	13	4	1	3	5	98	65	4	9	12
männlich	7	3	1	–	3	50	27	4	6	7
weiblich	6	1	–	3	2	48	38	–	3	5
55 - 60	11	4	3	1	3	106	72	4	8	18
männlich	7	2	3	1	1	56	36	4	6	8
weiblich	4	2	–	–	2	50	36	–	2	10
60 - 65	7	3	–	–	4	53	35	2	3	10
männlich	4	2	–	–	2	24	16	2	3	2
weiblich	3	1	–	–	2	29	19	–	–	8
65 - 70	10	–	1	1	8	51	24	1	13	10
männlich	5	–	1	1	3	22	9	1	6	6
weiblich	5	–	–	–	5	29	15	–	7	4
70 - 75	6	–	–	1	5	29	13	–	7	8
männlich	2	–	–	1	1	14	5	–	6	3
weiblich	4	–	–	–	4	15	8	–	1	5
75 und mehr	6	–	–	–	5	41	14	–	4	18
männlich	2	–	–	–	2	17	8	–	1	7
weiblich	4	–	–	–	3	24	6	–	3	11
Zusammen	181	55	12	24	87	1 504	979	56	153	239
männlich	95	27	11	13	42	751	442	49	95	118
weiblich	86	28	1	11	45	753	537	7	58	121
ohne Angabe	–	–	–	–	–	2	–	–	1	1
Insgesamt	181	55	12	24	87	1 506	979	56	154	240

[illegible]

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

Statistische Berichte

Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr
vierteljährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 300.2

* Preisänderungen
sind vorbehalten

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens** und **Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.